

Gremium/TOP:

**Gemeinderat
TOP 19 öffentlich**

Drucksache:

193/2024

Sitzungsdatum:

18.12.2024

Federführung:

**Kultur- und
Tagungszentrum Alte
Mälzerei Mosbach GmbH &
Co. KG
Haushalt und Steuern
Knotz M., Noe P.**

Beschlussvorlage

Betreff:

Jahresabschluss 2023 der Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Aufsichtsrat „Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG“	18.04.2024	nicht öffentlich
Aufsichtsrat „Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG“	07.10.2024	nicht öffentlich
Gemeinderat	18.12.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung des Aufsichtsrates beschließt der Gemeinderat die Gesellschafterversammlung zu beauftragen
 - a. den von der WGKK als Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlusses 2023 der **Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG** mit Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Übersichten über die Entwicklung des Anlagevermögens sowie weiteren Anlagen festzustellen.
 - b. den Jahresverlust in Höhe von insgesamt 1.298.325,75 €
aus dem Haushalt der Stadt Mosbach auszugleichen mit 740.195,82 €
und den Restbetrag in Höhe von 558.129,93 €
auf neue Rechnung vorzutragen.

Drucksache:

193/2024

- c. die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen.

2. Der Gemeinderat beschließt

- a. die Gesellschafterversammlung zu beauftragen, die Entlastung des Aufsichtsrats zu beschließen.
- b. überplanmäßige Mehraufwendungen im Haushaltsjahr 2023 bei der Kostenstelle 28105007 (Beteiligung Alte Mälzerei GmbH & Co. KG), Kostenart 43150000 (Zuschüsse an verbundene Unternehmen) in Höhe von 57.910 €, die gedeckt werden durch Minderaufwendungen bei Kostenstelle 53801100 (Abwasser Mosbach Vorkostenstelle insgesamt), Kostenart 43130000 (Zuweisungen an Zweckverbände) in gleicher Höhe.

Der Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers (WGKK Partner Knapp Geier Klingmann Holzner Prokop Partnerschaftsgesellschaft mbB) ist Bestandteil des Beschlusses.

Sachverhalt:

Die Komplementärin hat gem. Gesellschaftsvertrag § 16 in der Regel innerhalb der ersten drei Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und einen Lagebericht aufzustellen. Der Abschlussprüfer ist zu beauftragen, im Rahmen der Abschlussprüfung u. a. die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Grundsätze des Bundes und der Länder (HGrG) zu prüfen.

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss einschließlich Prüfbericht im Aufsichtsrat zu beraten und unverzüglich mit Beschlussempfehlungen der Gesellschafterversammlung zur Feststellung und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung vorzulegen. Außerdem ist der Jahresabschluss mit Lagebericht und Prüfbericht des Abschlussprüfers den Gesellschaftern sowie der Beteiligungsverwaltung der Kommanditistin Stadt Mosbach zur Verfügung zu stellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 einschließlich Anhang wurde von der OT-Mosbach GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Mosbach, gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Geschäftsführung der Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG erstellt. Im Anschluss wurden die Unterlagen und Daten an die WGKK Partner Knapp Geier Klingmann Holzner Prokop Partnerschaftsgesellschaft mbB (WGKK) zur Wirtschaftsprüfung übergeben.

In der Aufsichtsratssitzung am 18.04.2024 wurde der Jahresabschluss mit Werten vor Wirtschaftsprüfung vorgestellt und zur Kenntnis genommen. In der Aufsichtsratssitzung am 07.10.2024 wurde der geprüfte Jahresabschluss 2023 mit Prüfbericht der WGKK vorgestellt. Stichproben bei der Wirtschaftsprüfung hätten keinerlei Auffälligkeiten ergeben. Ebenso würden die Aussagen des Lageberichts den Gegebenheiten entsprechen. Ein **uneingeschränktes Testat** wurde am 02.10.2024 erteilt.

Nach Beratung beschloss der Aufsichtsrat **einstimmig** die Empfehlung an die Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses samt Anlagen und Prüfbericht, zur Höhe des Zuschusses der Stadt und des Verlustvortrags und zur Entlastung der Geschäftsführung.

Die Kultur- und Tagungszentrum Alte Mälzerei Mosbach GmbH & Co. KG schließt im Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.298.325,75 € ab. Dieser Wert liegt um 163 T€ unterhalb des im Wirtschaftsplan angesetzten Wertes und um 317 T€ besser gegenüber dem Vor-

jahr.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 war ein Zuschussbedarf in Höhe von 861.500 € angesetzt. Der tatsächlich erforderliche Zuschuss der Stadt Mosbach beträgt 740.195,82 € und liegt damit um 121 T€ unter dem geplanten Wert.

Gemäß § 16, Abs. 5 und 6 des Gesellschaftsvertrages richtet sich die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den gemeinderechtlichen Bestimmungen. So ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags durch die Gesellschaft in der Stadt Mosbach ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig mit der Bekanntgabe sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Zusätzlich ist lt. § 16 des Gesellschaftsvertrages die Bekanntmachung im Bundesanzeiger vorgeschrieben.

Finanzielle Auswirkungen:

Prüfungs- und Bekanntmachungskosten.

Im Haushaltsplan 2023 waren im Budget der Alten Mälzerei (BE2810-01) ursprünglich Mittel in Höhe von 861.500 € vorgesehen. Der tatsächliche Verlustausgleich beträgt 740.195,82 €. Weitere Aufwendungen entstehen durch die Bildung von Rückstellungen für Verluste der Gastronomie. Insgesamt sind überplanmäßige Mehraufwendungen in Höhe von 57.910 € entstanden. Diese werden gedeckt durch die Minderaufwendungen bei den Zuweisungen an Zweckverbände (Kostenstelle 53801100/Kostenart 43130000).

Anlagen:

1. Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk WGKK
2. Entwicklung Anlagevermögen
3. Soll-Ist-Analyse